

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **32 (2019)**

Heft [5]: **Quartier bildet**

PDF erstellt am: **05.08.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Inhalt

### 4 Die richtige Ausgangslage

Wie sozialräumliche Entwicklungen, Bildungseinrichtungen, erfolgreiches Lernen und Integration zusammenspielen.

### 12 Integrationsbau im Quartier

Nach der Umleitung des Transitverkehrs hat sich die Zusammensetzung des Zürcher Quartiers Hard gewandelt. Das wirkt sich auch auf die Durchmischung der Schulklassen aus.

### 18 Neun Positionen

Planerinnen, Forscher, Politiker und Soziologinnen nehmen Stellung zu sozialer Durchmischung.

### 24 «Es verträgt Heterogenität»

Die Gemeinde Zuchwil investiert in Bildung und Integration – nicht nur Geld, sondern auch Zeit und Ideen.

### 30 So funktioniert es

Zwölf Appelle an Schule, Bauwirtschaft und Stadtplanung.

## Editorial

### In Dialog treten

Das vorliegende Heft untersucht nicht die perfekte Quartierentwicklung. Es macht auch keine Vorschläge, wie ideale Schulhäuser zu planen und zu bauen sind. Vielmehr ergründet es, warum sozial durchmischte Quartiere gleichwertige Bildungschancen fördern. Wir befragen Akteure und Expertinnen, fassen Handlungsmöglichkeiten zusammen und fordern Schule, Wohnbauträger und Stadtentwicklung auf, miteinander in einen Dialog zu treten.

Zustande gekommen ist dieses Heft durch solch einen disziplinenübergreifenden Austausch: Claudia Neugebauer, Dozentin für Deutsch als Zweitsprache, und Steff Fischer, Immobilienentwickler, sind seit dreissig Jahren ein Paar. So unterschiedlich ihr beruflicher Alltag ist – über die Jahre und in vielen Gesprächen ist das Verständnis für die andere Disziplin gewachsen. Wichtig war dabei auch der langjährige Diskurs mit Markus Truniger, Pionier der interkulturellen Bildung, und mit der Soziologin Barbara Emmenegger. Immer wieder ging es um die Frage, wie die Entwicklung von Quartieren Bildungseinrichtungen beeinflusst – und umgekehrt. Die so entstandene interdisziplinäre Projektgruppe hat die Fragestellung geschärft. Die gesellschaftliche Verantwortung der Immobilienbranche liegt Steff Fischer am Herzen. Deshalb hat seine Firma Fischer, die seit mehr als zwanzig Jahren zukunftsweisende Projekte entwickelt, die Quartiere beleben, mit einem finanziellen Beitrag die Recherchen und damit dieses Heft ermöglicht – ergänzt durch Beiträge von weiteren Partnerinnen und Partnern.

Das Heft «Quartier bildet» liefert Denkanstösse. Eine Reportage aus dem Stadtzürcher Hardquartier zeigt, was in Schulen passiert, wenn der Mix der Bewohnerinnen und Bewohner sich verändert. Das ländliche Pendant ist die Gemeinde Zuchwil nahe Solothurn, die in den letzten Jahren erfolgreich in Integration und Bildung investiert hat. Dass die Bildungschancen zwischen Quartieren immer noch stark ungleich sind, veranschaulichen eindrücklich die Statistiken der Stadt Zürich ab Seite 6. Die Fotografin Anne Morgenstern hat sowohl im Quartier Hard als auch in Zuchwil Szenen des gemeinsamen Lebens und Lernens eingefangen. Ihre Bilder zeigen pointiert, um wen es bei diesem Thema zuallererst geht: die Kinder. Lilia Glanzmann

## Impressum

Verlag Hochparterre AG Adressen Ausstellungsstrasse 25, CH-8005 Zürich, Telefon +41 44 444 28 88, [www.hochparterre.ch](http://www.hochparterre.ch), [verlag@hochparterre.ch](mailto:verlag@hochparterre.ch), [redaktion@hochparterre.ch](mailto:redaktion@hochparterre.ch)

Verleger und Chefredaktor Köbi Gantenbein Verlagsleiterin Susanne von Arx Redaktion Lilia Glanzmann

Konzept Lilia Glanzmann, Barbara Emmenegger, Steff Fischer, Claudia Neugebauer, Markus Truniger Fotografie Anne Morgenstern, [www.annemorgenstern.com](http://www.annemorgenstern.com)

Art Direction Antje Reineck Layout Juliane Wollensack Produktion Linda Malzacher Korrektorat Lorena Nipkow, Dominik Süess

Lithografie Team media, Gurtellen Druck Stämpfli AG, Bern

Herausgeber Hochparterre Bestellen [shop.hochparterre.ch](http://shop.hochparterre.ch), Fr. 15.–, € 12.–